

Muster - Bürgschaft zur Sicherung der Ansprüche aus Mängelhaftung - befristet

Der Auftragnehmer

.....
Name und Sitz

und der Auftraggeber

.....
Name und Sitz

haben unter der Auftraggeber-Bestellnummer: ...

einen Auftrag für

.....
Bezeichnung der Leistung

abgeschlossen.

Der Auftragnehmer ist vertraglich zur Stellung einer Bürgschaft zur Absicherung von Mängelansprüchen des Auftraggebers verpflichtet.

Der Bürge

.....
Name und Sitz

übernimmt für den Auftragnehmer für etwaige Ansprüche aus Mängelhaftung des Auftraggebers die selbstschuldnerische Bürgschaft bis zu einem Betrag von

EUR
(in Worten:).

Die Bürgschaft ist befristet auf den

Der Bürge erklärt hiermit, dass der Auftraggeber einer Verlängerung der Bürgschaft durch Änderung der Gültigkeit verlangen kann, wenn ein Interesse an der Verlängerung der Bürgschaft gegenüber dem Auftragnehmer oder dem Bürgen schriftlich geltend gemacht wird. Das Recht eine Verlängerung zu verlangen, kann wiederholt ausgeübt werden, darf aber nicht willkürlich ausgeübt werden. Die Aufforderung zur Verlängerung der Bürgschaft muss jedoch innerhalb der o. g. Befristung oder einer Verlängerungsperiode beim Bürgen eingegangen sein. Danach können keine Ansprüche gegen den Bürgen gestellt werden. Verlängert der Bürge die betreffende Bürgschaft trotz Aufforderung des Auftraggebers an den Auftragnehmer oder den Bürgen nicht binnen 4 Wochen nach Zugang der Aufforderung, so ist der Auftraggeber berechtigt, diese Bürgschaft in Anspruch zu nehmen.

Die Bürgschaft sichert sämtliche Ansprüche des Auftraggebers aus der Mängelhaftung nach der Abnahme gemäß §§ 634 ff. BGB bzw. § 13 VOB/B gegenüber dem Auftragnehmer einschließlich von Schadensersatzansprüchen für sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Folgeschäden aufgrund von nach der Abnahme festgestellten Mängeln.

Ebenfalls werden die vorgenannten Ansprüche des Auftraggebers für solche Mängel gesichert, deren Beseitigung sich der Auftraggeber bei der Abnahme vorbehalten hat und die nach der Abnahme von dem Auftragnehmer zu beseitigen sind. Die Bürgschaft dient auch der Absicherung der Ansprüche des Auftraggebers auf die Erstattung von Überzahlungen nach der Rückgabe der Vertragserfüllungsbürgschaft.

Aus dieser Bürgschaft kann der Bürge nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden. Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und Aufrechenbarkeit wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Anfechtbarkeit umfasst nicht den Einwand der Anfechtung wegen einer arglistigen Täuschung. Der Ausschluss der Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht, soweit die Gegenforderung des Auftragnehmers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist

.....
(Datum)

.....
(Stempel und Unterschriften)